

# Umleitung des Güterverkehrs von der Rheintalbahn auf **alternative Strecken**

Fragen & Antworten



**Aufgrund des Zwischenfalls bei den Bauarbeiten des Tunnels Rastatt können aktuell keine Züge auf der Rheintalbahn zwischen Rastatt und Baden-Baden verkehren. Die DB Netz AG bietet einen stabilen Ersatzfahrplan: Güterzüge werden auf andere Strecken umgeleitet, für Fahrgäste wurde ein Ersatzbusverkehr im betroffenen Abschnitt eingerichtet. Im Güterverkehr sorgt die DB Netz AG mit der Organisation von Umleitungsstrecken dafür, dass möglichst viele Züge trotz der aktuellen Einschränkungen auf der Rheintalbahn verkehren können.**

## **1** Welche Umleitungsstrecken gibt es?

Um den Verkehr von der Rheintalbahn aufzufangen, bietet die DB Netz AG Kapazitäten auf Umleitungsstrecken an und stimmt die Umleitungsmaßnahmen intensiv mit den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ab. Damit die angebotenen Kapazitäten genutzt werden können, müssen die EVU die Verfügbarkeit von Loks und Lokführern klären und die Umläufe neu organisieren.

Zurzeit stehen auf Seiten der Infrastruktur auf den Umleitungsstrecken Kapazitäten zur Verfügung, um Güter weiterhin über die Schiene zu transportieren. Der Verkehr auf bestehenden Umleitungsstrecken stabilisiert sich.

Zurzeit wird insbesondere die Neckar-Alb-Bahn (Plochingen–Tübingen–Horb) als Umleitungsstrecke für Güterzüge genutzt. Zu diesem Zweck wurde die Abwicklung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Strecke einge-

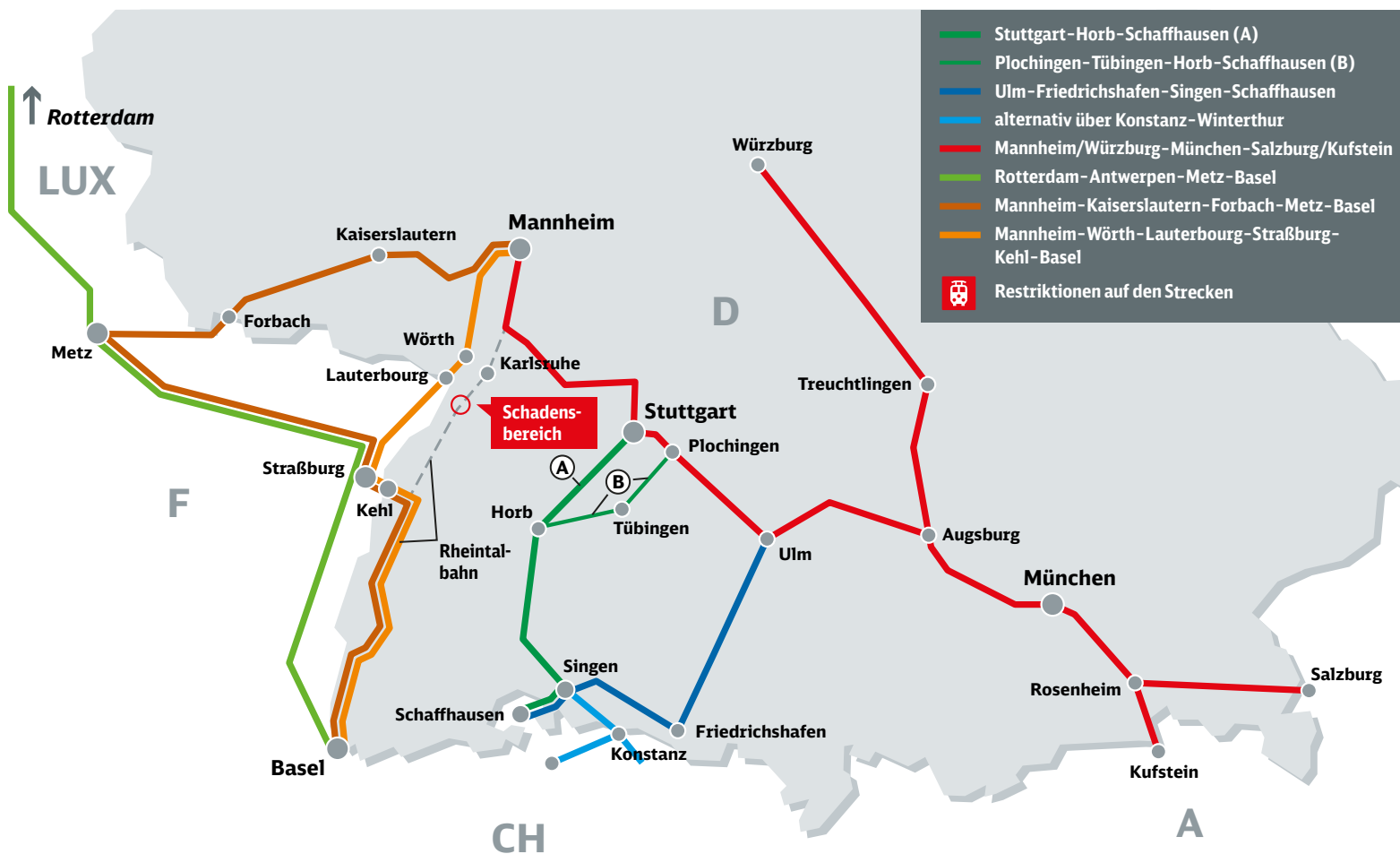
schränkt. Ab dem 6. September 2017 kann der Güterverkehr die schnellere Strecke über die Gäubahn (Stuttgart–Hattingen) nutzen. Die derzeit laufende Baustelle auf der Gäubahn wird dafür um eine Woche auf den 5. September 2017 verkürzt.

## Umleitungsstrecken im Überblick

- Stuttgart–Horb–Schaffhausen
- Plochingen–Tübingen–Horb–Schaffhausen
- Ulm–Friedrichshafen–Singen–Schaffhausen
- Mannheim/Würzburg–München–Salzburg/Kufstein-Brenner
- Rotterdam–Antwerpen–Metz–Basel (Güterverkehrskorridor 2/RFC NSMED)
- Mannheim–Kaiserslautern–Forbach–Metz–Basel
- Mannheim–Wörth–Lauterbourg–Straßburg–Kehl–Basel

Den genauen Verlauf der Strecken können Sie der untenstehenden Grafik entnehmen.

Informationen zu den Restriktionen auf den Strecken werden mit einem Klick auf das Zug-Symbol angezeigt.



 Alle Restriktionen finden Sie als Download unter [dbnetze.com/grossstoerungen](http://dbnetze.com/grossstoerungen)

Auch Anfang September ist keine der aufgeführten Umleitungsstrecken voll ausgelastet. Ab dem 6. September 2017 kann die Strecke Stuttgart–Horb–Singen–Schaffhausen wieder genutzt werden und ersetzt die Strecke Plochingen–Tübingen–Horb–Schaffhausen.

## Besonderheiten für Bestellung der Umleitung

Umzuleitende Güterzüge sollten ab Beginn der Umleitung von den Eisenbahnverkehrsunternehmen teilstorniert und als Gelegenheitsverkehr mit einer neuen Zugnummer neu bestellt werden. Hierfür hat die DB Netz AG mit den benachbarten Infrastrukturbetreibern SNCF Réseau, SBB Infrastruktur und ÖBB Infrastruktur besondere Zugnummernkontingente vereinbart, die für die Neubestellungen unbedingt verwendet werden müssen. Bitte geben Sie im Trassenportal Netz im Feld „Kunde an DB Netz“ einen Bezug zur vorherigen Zugnummer und als Kennwort „Streckenunterbruch Rastatt“ ein, um eine schnellstmögliche Verknüpfung zum teilstornierten Zug herstellen zu können.

Durch die Teilstornierung im Bereich der DB Netz AG in und aus Richtung Süden soll erreicht werden, dass Züge mit Beginn und Ende im benachbarten Ausland, insbesondere in Belgien und in den Niederlanden, weiterhin stabil durchgeführt werden können.



### Gut zu wissen

Bei Umleitungen, die auf ein bestimmtes Ereignis zurückzuführen sind (wie in diesem Fall der Zwischenfall am Tunnel Rastatt), gilt das „Günstigerprinzip“: Eisenbahnverkehrsunternehmen bezahlen nur den Weg, auf dem die günstigsten Trassenkosten anfallen.

Darüber hinaus wird die DB Netz AG keine Stornierungsgebühren für Trassen und Serviceeinrichtungen erheben und keine Änderungsbepreisung vornehmen. Sie übernimmt außerdem die Diesel-Schlepplokeinsätze zur Befahrung der Strecke Horb–Tübingen.

## 2

### An wen können sich Verkehrsunternehmen bei Rückfragen wenden?

Haben Sie Fragen zu den Kapazitäten auf den alternativen Strecken oder der Umleitung der Züge? Ihr regionaler Vertriebsmitarbeiter der DB Netz AG steht Ihnen gerne

jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. Die entsprechenden Kontakte finden sich unter [www.dbnetze.com/kontakte](http://www.dbnetze.com/kontakte).

## 3

### Hintergrund: Was ist passiert?

Bei den Vortriebsarbeiten des Tunnels Rastatt (Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel) war es am 12. August 2017 zu einem Einbruch von Wasser und Erdmassen gekommen.

Der Oberbau senkte sich ab und die Gleise der darüberliegenden Rheintalbahn verformten sich. Seitdem ist der Streckenabschnitt Rastatt–Baden-Baden gesperrt.



Die verformten Gleise der Rheintalbahn in Rastatt-Niederbühl

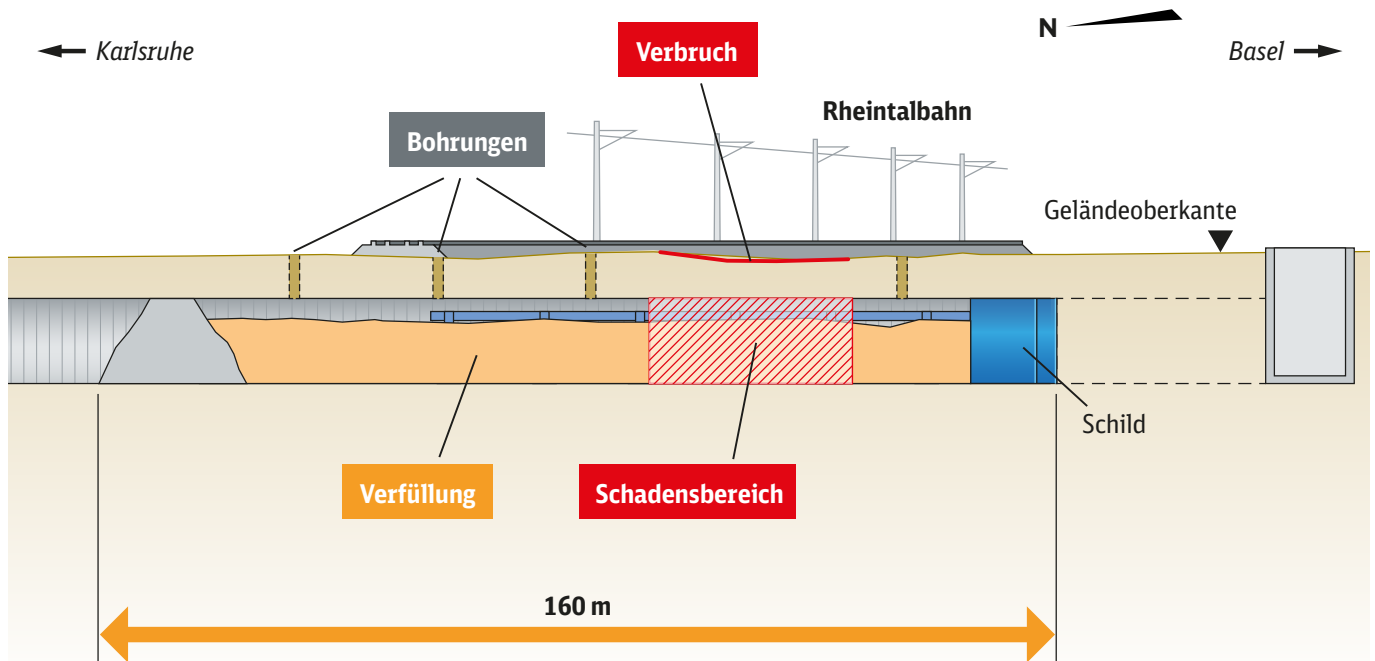
## 4

## Wie wird der Schaden behoben?

Die beschädigte Tunnelröhre ist inzwischen gesichert. Dafür wurde hinter der Tunnelvortriebsmaschine ein Pfropfen aus Beton in die Röhre eingebracht, um den rund 4.000 Meter langen intakten Tunnel von der Schadensstelle zu trennen. Der Teil bis zum Schneidrad der Maschine wurde mit Beton verfüllt. Im Anschluss wurden Gleise, Schotter und der Gleisunterbau im Bereich der Schadensstelle abgebaut.

Es wird dann eine lastverteilende Betonplatte in den Boden eingebracht, die den Baugrund stabilisiert. Wenn die Platte fertiggestellt und der Beton vollständig ausgehärtet ist, werden die Gleise der Rheintalbahn wieder aufgebaut. Am 7. Oktober 2017 soll die Rheintalbahn wieder in Betrieb gehen.

### Verfüllen der Tunnelröhre



Der Schadensbereich wurde verfüllt. Im Anschluss wurden die Gleise der Rheintalbahn abgebaut, der Baugrund wird mithilfe einer Betonplatte stabilisiert und die Gleise schließlich wieder aufgebaut.

## 5

## Wo gibt es Informationen über aktuelle Entwicklungen?

Auf der Webseite [dbnetze.com/grosstoerungen](http://dbnetze.com/grosstoerungen) stehen Ihnen immer die neuesten Informationen zu den Umleitungsstrecken sowie den technischen und betrieblichen Details zur Verfügung.

### Weitere Informationen:

- zum Projekt Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel:  
[www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de)
- aktuelle Pressemitteilungen der DB:  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)

### Impressum

DB Netz AG  
Mainzer Landstraße 201  
60326 Frankfurt am Main  
[www.dbnetze.com](http://www.dbnetze.com)

Bildnachweis  
Erhard Hehl (S. 1)  
Thomas Niedermüller (S. 3)

Stand: September 2017